

6/2020

# aktuelle

Gemeindebrief  
der Evangelischen  
Kirchgemeinde Berg



Mission –  
Ursünde oder Ursprung?



## Themen:

Top-Secret: Sola Rückblick.....	4
Ferienwoche 60plus am Brienzersee.....	8
GENTS - Wanderweekend im Alpstein.....	12
Over the HORIZON - Lobgottesdienst.....	14
MyLife-Workshop.....	14
Aktion Weihnachtspäckli.....	16
Interview mit Sascha Rüeegger.....	19

Erscheint zweimonatlich:  
Oktober - November 2020

# Allerlei

## Liebe Leserinnen und Leser

Unser Thema, «Mission oder Manipulation» finde ich ein sehr wichtiges Thema, denn sobald wir manipulierend missionieren, dann stossen wir mit Sicherheit auf Widerstand.

Wenn ich meine gute Absicht immer mal wieder erwähne, obwohl mein Gegenüber, meine Idee nicht toll findet, bin ich ja bereits am

Manipulieren. Ich verstehe dann seine Reaktion nicht und möchte ihm doch auf den «guten und richtigen» Weg führen.

Wenn ich jedoch missionieren möchte ohne Manipulation, gelingt mir dies sicher immer, wenn ich von meinen Erfahrungen spreche, die ich mit Gott machen durfte. Ich glaube, dies kann nicht manipulativ sein. Es war sehr spannend als ich Gott gebeten habe, dass

er mir Gelegenheiten schenken möge, um über den Glauben zu sprechen. Ich realisiere, dass ich plötzlich mitten im Evangelisieren war, einfach so, ohne Druck und Zwang.

Ich wünsche Ihnen allen solche Erfahrungen. Ich wünsche Ihnen zeugnissvolle Gespräche.

Caroline Brauchli

## Impressum

### Herausgeber:

Evang. Kirchgemeinde Berg TG

### Erscheinungsweise:

6 Ausgaben pro Jahr

### Auflage:

900 Exemplare

### Redaktion:

C. Brauchli, Hp. Herzog,  
J. Bauer, R. Kleiner, K. Hediger

### Layout & Gestaltung:

Jonathan Bauer

### Redaktionsschluss:

5. Januar, 5. März, 5. Mai, 5. Juli,  
5. September, 5. November

*Kürzere Berichte und Leserbriefe sind sehr willkommen. Senden Sie diese bitte an [jonathan.bauer@evang-berg.ch](mailto:jonathan.bauer@evang-berg.ch)*

## Adressverzeichnis

### Kirchenvorstand:

#### Joel Keller, Präsident

Breitestr. 11, Berg, Tel. 071 636 10 36, [joel.keller@evang-berg.ch](mailto:joel.keller@evang-berg.ch)

**Katharina Hediger**, Pflegerin/Gottesdienst/Musik/Öffentlichkeitsarbeit Dörflistrasse 11a, Berg, Tel. 071 636 16 09

**Lukas Gansner**, Immobilien/Mobilien/Infrastruktur/Tech. Flurhofstrasse 13, Berg, Tel. 078 764 30 53

**Kurt Stark**, Aktuar/Erwachsenenbildung/Hauskreise Andhauserstrasse 37, Berg, Tel. 071 636 10 24

#### Sabrina Ziwica, Jugend

Im Säntisblick 2, Mauren, Tel. 071 450 09 88

**Anita Bauer**, Vize-Präsidentin/Kids-Treff/Kinder-GD Kehlhofstrasse 17a, Berg, Tel. 071 636 28 37

**Katharina Hossli**, Senioren/Diakonie/Mission/Ökumene Obere Kirchstrasse 4, Berg, Tel. 071 636 28 48

#### Christoph Zimmermann, Katechetik

Oberdorfstrasse 3, Berg, Tel. 071 620 19 80

### Pfarramt:

**Pfr. Hanspeter Herzog**, Ottenbergstrasse 16, Berg

Tel. 071 636 11 39

E-Mail: [hanspeter.herzog@evang-berg.ch](mailto:hanspeter.herzog@evang-berg.ch)

### Jugenddiakon:

**Remo Kleiner**, Oberdorfstrasse 10, Berg

Tel. 071 570 94 73, E-Mail: [remo.kleiner@evang-berg.ch](mailto:remo.kleiner@evang-berg.ch)

### Mesmerin:

**Elisabeth Kressibucher**, Ast 8, Berg

Tel. 071 636 13 53

E-Mail: [elisabeth.kressibucher@evang-berg.ch](mailto:elisabeth.kressibucher@evang-berg.ch)

### Sekretariat:

**Katharina Hediger**, Dörflistrasse 11a, Berg

Tel. 079 869 26 41, E-Mail: [katharina.hediger@evang-berg.ch](mailto:katharina.hediger@evang-berg.ch)

## Internet

immer  
aktuell!

Homepage der Evangelischen  
Kirchgemeinde Berg:

[www.evang-berg.ch](http://www.evang-berg.ch)

## Mission – Ursünde oder Ursprung?

**Das Wort «Mission» hat in unserer säkularen Gesellschaft einen negativen Beigeschmack erhalten, wemns um Religion geht. Ganz anders in der Unterhaltungsindustrie und im Management. Dort stellt man sich ganz wesentlich die Frage: Was ist unsere Mission?**

### Gottes Mission

Ja, was ist die Mission der Kirche? Was ist Mission überhaupt? Das Wort bedeutet «Sendung». Und schon sind wir im Kern des christlichen Glaubens. Gott hat seinen Sohn in die Welt gesandt, um uns zu retten von der Macht der Sünde und uns Leben und Hoffnung zu schenken. Mission ist Gottes Sache – nicht unsere. Und Mission muss sich deshalb auch am eigentlichen «Missionaren», an Jesus Christus, orientieren.

**«Friede sei mit euch! Wie mich der Vater gesandt hat, so sende ich euch.»**

(Jesus in Joh. 20,21)

### Gescheiterte Mission

Seine Mission hinterliess keine Opfer! Er kümmerte sich um Opfer. Er lebte selbstlos, hingebungsvoll, heilte, tröstete und integrierte Ausgestossene in die Gesellschaft. Das Gegenteil wird heute den Christen unterstellt – ob zu Recht oder zu Unrecht? Jesus jedenfalls lebte voller Barmherzigkeit und wurde schliesslich zum «Opfer» machtpolitischer Missionen. Er war bereit zu scheitern statt zu schelten. Seine Mission erfüllte sich im Scheitern, im Tod am Kreuz. Mission ist darum nie hochmütig und machtbesessen.

**«Umsonst habt ihr empfangen, umsonst gebt!»**

(Jesus in Matth. 10,8)

### Mission heisst Dulden

Radikale Atheisten fordern heute lautstark, die Kirche solle sich auflösen; das wäre das Beste, was sie der Menschheit Gutes tun könne. Verbunden wird das mit einer Sicht von 2000 Jahren Christenheit, die düsterer nicht sein könnte: Hexenverbrennung, Eroberung, Unterdrückung. Und das Schlimmste daran: Diese Sicht ist heute Mainstream geworden. Vergessen, welche Errungenschaften auf dem Boden des Christentums gewachsen sind. Erfolgsschriftsteller wie Manfred Lütz versuchen aufzuklären – scheinbar erfolglos. Verleumdung und Verspottung gehören zur Grund-DNA der Kirche. Die Nachfolger von Jesus wurden immer angefeindet und verfolgt vom Mainstream.

### Mission heisst Dienen

Am Auftrag und Vorbild von Jesus gibt es nur eine Mission, die bereit ist zu dienen statt zu herrschen, zu ertragen statt zu rechtfertigen, zu lieben statt zu hassen. Christliche Mission hinterlässt Spuren des Friedens. Sie fördert das gute Leben für alle und steht deshalb immer im Dialog mit allen Menschen und Ideologien. Christliche Mission gibt, sie fordert nicht. Weil Glaube keine moralische Leistung und kein Geheimwissen ist, sondern Hoffnung, Freude und Frieden, darum gilt: «Umsonst habt ihr empfangen, umsonst gebt!» (Matth. 10,8) Mission gibt, sie fordert nicht.

### Du bist eine Mission

«Der Welt das Heil des gestorbenen und auferstandenen Jesus Christus zu bringen», wie es Papst Franziskus am Weltmissionssonntag 2019 sagte, ist kein blosser Missionsbefehl nach Matth. 28 – es ist

Wesenskern eines jeglichen Christen. Wir haben keine Mission, wir sind Mission! Gott stellt uns als Vorbilder, als Hoffnungsmenschen, als Erbarmende in diese Welt, als Lichter, die leuchten sollen (s. Matth. 5). Missionar ist kein Beruf, sondern eine Berufung aller Christen. Wo diese Leucht- und Vorbildkraft verloren geht, geht nicht nur Kirche verloren, sondern vielmehr der Glaube.

**«So soll euer Licht leuchten vor den Menschen, damit sie eure guten Werke sehen und euren Vater, der in den Himmeln ist, verherrlichen.»**

(Jesus in Matth. 5, 16)

### Kirche ist Mission

«Mission» und «Evangelisation» mögen für säkulare Ohren Schimpfworte sein, für Christen sind sie nicht wegzudenken. Aber sie sind sehr wohl für Christen neu zu beleben: Mission ist Sache Gottes und kein kirchliches Geschäft. Ob Christen sich von Christus senden lassen, wird über ihre Zukunft entscheiden. Denn Gott ist Mission und ohne Mission keine Kirche und keine Nachfolge. Denn umsonst habt ihr empfangen, umsonst gebt weiter!



Herzlich Ihr  
Pfr. Hanspeter Herzog-Frei



## Top-Secret: Sola 2020

Wie froh waren wir, als endlich definitiv entschieden war, dass das Sola der Jungchar und des Teenieclubs auch dieses Jahr stattfinden darf! Udenkbar, was geschehen wäre, wenn die wichtigste Woche des Jahres einfach gestrichen worden wäre... Und undenkbar, was in Wittenbach in diesem schönen Stück Wald an der Sitter passiert wäre, wenn wir von der J.U.T.A. (Jungchar und TC Agency) nicht dort gewesen wären und gut dreissig junge motivierte Teilnehmende zu Top-Agentinnen und Agenten ausgebildet hätten. Aber alles der Reihe nach!

4 Nach zweieinhalb Tagen Lageraufbau mit den Teenies voll strahlendem Sonnenschein, glühender Hitze, schweisstreibender Arbeit und Abkühlung in der Sitter erreichten uns die Jungschärler am Samstag Mittag. Bevor es dann mit der Agentenausbildung richtig losging, wurden noch fleissig Agentenshirts bedruckt, Sonnenbrillen verziert und Agentenausweise ausgefüllt. Ausserdem ergänzten wir unser Gelände mit einem Fitnesscenter und einem Floss aus über 500 PET-Flaschen. (In dem Sinne herzlichsten Dank an alle Sammlerinnen und Sammler.) Und dann ging es richtig los. Wir jagten fiese Dealerbanden, bauten Dosentelefone, verdienten Sternchen, legten Spezialfähigkeitsprüfungen ab

und feilten an unseren Fähigkeiten beim Tarnen und Spionieren... doch irgendetwas ging immer schief. Es schien, als würde unser Ausbildungsalltag permanent manipuliert werden. Bald häuften sich diese Vorfälle derart, dass wir von einem Maulwurf, einem feindlichen Spion, in unseren Reihen ausgehen mussten. So rückten die Ausbildungsziele ziemlich schnell in den Hintergrund. Nun galt es den Maulwurf zu entlarven und herauszufinden, was er im Schilde führte.

Der in Zwischenzeit eingetroffene starke Regen und die entsprechend schnell steigende Sitter machten uns dabei ebenfalls den einen oder anderen Strich durch die Rechnung, dafür bescherten sie unseren Teilnehmern ein Frühstück im Schlafsack und einen halben Tag gemütliches Herumlungern im Zelt.

Beim ersten Sonnenschein machten wir uns dann gegen Ende der Woche auf den Weg zur Badi. Fröhliches Plantschen und Toben im Wasser und auf der Rutsche, Pommies und Chicken Nuggets sowie die warmen Duschen liessen uns unseren Maulwurf endlich einmal vergessen, bis an der Badi-kasse ein ominöses Paket für uns abgegeben wurde. Darin verbarg sich eine schreckliche Nachricht.

Unser Lagerplatz war in grosser Gefahr, so dass wir Hals über Kopf zusammenpackten, um zu unserem Lagerplatz zurückzukehren und das Schlimmste noch zu verhindern. Souverän und gut ausgebildet, wie mittlerweile alle waren, bekamen wir die heikle Situation bald in den Griff. Den Hochsicherheitstresor, den die Queen unserer Agentenorganisation anvertraut hatte, konnten wir ebenfalls bergen. Erfüllt von Dankbarkeit fuhr das ehrwürdige Staatsoberhaupt schon am nächsten Tag vor, um jeder und jedem einzelnen unserer frisch gebackenen Topagenten die höchste Ehre zu erweisen und sie zum Ritter zu schlagen. Dies wollte natürlich gebührend gefeiert werden und so stieg am Abschlussabend eine grosse Fete mit Tanz, Theater, Musikeinlage und Festmahl.

Während der ganzen Woche begleitete uns die biblische Geschichte um Josua, der seinerzeit selber eine Art Geheimagent war und uns deswegen und aufgrund seines tiefen Gottvertrauens zum Vorbild wurde. Wir danken Gott für diese gelungene Lagerwoche, für sein Wirken unter uns, seine Bewahrung und die Gemeinschaft, die wir haben durften.

Anja Stark

## Einer für Alle - Alle für Einen

Am Sonntag, den 9. August, durften wir den Schulanfangsgottesdienst in der Katholischen Kirche feiern. Unter dem Thema «Einer für Alle - Alle für Einen» lauschten

wir der Geschichte vom Frosch, der Amsel, der Maus, dem Igel und dem Maulwurf und wie sie sich gegenseitig unterstützen.

Anschliessend wurde von Nedjeljka Spangenberg (Kath. Kirche) eine kurze Andacht gehalten, die wunderbar zu der Geschichte passte. Am Gottesdienst waren Kinder und Jugendliche vom Kindergarten bis zur Sekundarschule anwesend. Für die Schulen und die Schülerinnen und Schüler wurde am Schluss gebetet und alle Teilnehmenden des Gottesdienstes durften ein kleines Geschenk nach Hause nehmen.

Sascha Rüegger



## Unsere neuen Konfirmanden

25 Jugendliche sind ins Konfjahr 2020-21 gestartet mit einem grandiosen Sommerlager. Im Familiengottesdienst vom 23. August haben sie sich auf herzliche Art der Gemeinde vorgestellt. Gemeindeglieder konnten eine Gebetskarte ziehen und sich verpflichten, für einen der Jugendlichen ein Jahr lang zu beten - quasi eine generationenübergreifende und gemeinschaftsfördernde Patenschaft auf Zeit.

Nathanja Baumer, unsere neue Vikarin, und Sascha Rüegger, unser Jugendarbeiter in Ausbildung, begleiten die Konfirmanden ebenfalls und starteten mit einem kleinen Interview und einem Segensgebet ihren Dienst.

**Hier die Namen unserer Konfirmandinnen und Konfirmanden.  
Die Konfirmationen 2021 finden NEU am So. 9. Mai und So. 13. Juni statt.**

Berger Yannik, Berg  
Berweger Nina, Berg  
Bötschi Leonie, Mauren  
Brack Marcel, Berg  
Fäh Jari, Berg  
Frei Andrin, Berg  
Gartmann Nico, Berg  
Germann Sarah, Klarsreuti  
Graf Tobias, Mauren  
Heitmann Anna, Happerswil  
Hosli Xenia, Berg  
Kesselring Melissa, Berg  
Kradolfer Nathanael, Berg

Krähenbühl Alida, Berg  
Kreier Noel, Mauren  
Meier Jaël, Mauren  
Müller Michelle, Berg  
Ojeifoh Joena, Guntershausen  
Osterwalder Marco, Berg  
Reimann Noah, Birwinken  
Riguzzi Robin, Mauren  
Schenk Philipp, Guntershausen  
Scheuerle Tim, Mauren  
Stäheli Mika, Berg  
Welter Noah, Mauren

# Kind & Jugend

## Fiire mit de Chliine



Am Samstag, 12. September, startete die neue «Fiire-Saison» von diesem Winterhalbjahr in der Kath. Kirche. Die ökumenische Feier findet sechsmal im Jahr statt abwechselnd in der Katholischen oder der Evangelischen Kirche. Eingeladen sind Kleinkinder in Begleitung ihrer Betreuungspersonen. Selbstverständlich sind auch die älteren Geschwister herzlich willkommen.



### nächste Daten

3. Oktober / 14. November

9. Januar / 27. Februar / 27. März

## Adonia KidsParty



### Chlii aber oho!

Samstag, 17. Oktober 2020  
13.30 - 16.00 Uhr  
in der MZH Berg



Eine tolle Bühnenshow, viele Mitsing-Lieder, Live-Band, biblische Geschichten, Sketches von KidsParty-Bären und Brigä und Adonette sorgen für eine unterhaltsame Party. Aktuell sieht es so aus, dass die Adonia-KidsPartys im Herbst stattfinden können, jedoch nur als reines Bühnenprogramm. Das bedeutet, dass auf die Spielposten, die Turnhalle und die Verpflegung verzichtet wird. Genauere Informationen zum Ablauf, der Durchführung und dem Schutzkonzept erhalten die Besucher zwei Wochen vor der Party.



#### Ticket-Reservation

Jeder Teilnehmer benötigt ein Ticket  
(Eintritt frei - Kollekte erwünscht)

Gratistickets unter: [www.adonia.ch/kidsparty](http://www.adonia.ch/kidsparty)



# Kreuz und quer

**7/11/2020** Reise mit deinem Team einen Tag lang quer durch die Schweiz!

Am 7. November 2020 heisst es wieder: **Kreuz und quer!** Das grosse Reisespiel der reformierten Landeskirchen, bei dem letztes Mal 300 junge Erwachsene teilgenommen haben, geht in die nächste Runde. Bilde mit deinen Freunden ein Team und reist gemeinsam mit kostenlosen Tageskarten kreuz und quer durch die Schweiz!

Die Spielregel lautet: Jede Gruppe beginnt dort, wo sie wohnt, und bestimmt ihre Route selbst. Ziel ist es, gemeinsam eine möglichst lange Wegstrecke mit inspirierenden Begegnungen zu verbinden und den grossen Fragen rund um das Leben nachzujagen. Ihr könnt ein Podcast-Studio, Gefängnis oder Stadtkloster besuchen, am interreligiösen Speeddating oder einer Yogasession teilnehmen, pilgern oder Kirchtürme erklimmen. Wer dabei die meisten Punkte sammelt, gewinnt als Team ein **Erlebniswochenende im Schnee!**

Kreuz und quer ist eine Initiative zur Nachwuchsförderung und wird von den reformierten Landeskirchen der Deutschschweiz in Zusammenarbeit mit zahlreichen Partnerorganisationen durchgeführt. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Anmeldeschluss ist der 11. Oktober. Don't miss it!

*Jonathan Bauer*

Weitere Infos und Anmeldung:  
[www.kreuzundquer2020.ch](http://www.kreuzundquer2020.ch)



Der Jugendnetzwerktreff der Allianz organisiert mit den verschiedenen Jugendgruppen aus der Umgebung einen spannenden und bewegenden Abend in und um die Wildsauenhütte in Kreuzlingen. Das genaue Programm und die Uhrzeit sind noch geheim. Wenn du interessiert bist, dann merke dir den 7. November.

*Sascha Rüegger*



# Älter werden

## Ferienwoche 60plus in Interlaken



Trotz Corona durften wir eine wunderschöne Woche bei prächtigem Wetter in Interlaken verbringen. Das Hotel Artos – zentral gelegen – bot uns für fünf Nächte ein liebevolles Zuhause. Mit dem Apfelcar entdeckten wir die majestätische Bergwelt.

In den morgendlichen Andachten lernten wir Jona, das «Friedenstäubchen Gottes» näher kennen. Wir entdeckten, dass Jona weit mehr als eine Kindergeschichte ist. In Jona begegnet uns der barmherzige Vater auf Schritt und Tritt.

Bei herrlichem Sommerwetter und umgeben von majestätischer Bergwelt verbrachten 30 Teilnehmerinnen und Teilnehmer eine fantastische Ferienwoche in Interlaken. Für einmal gehörte dieses internationale Domizil fast nur den Schweizern.

Das Tagesprogramm verlief in 2-3 Gruppen: Die Aktiveren unternahmen Wanderungen auf der Schnyigen Platte, dem Harder Kulm oder dem Niederhorn. Dazu eine Velotour rund um den Brienzensee mit Halt bei den Giessbach-

fällen und einem abschliessenden Schwamm im See.

Mit dem Car erkundeten wir das Lauterbrunnental, Grindelwald, die Aareschlucht und den Grimselfpass. Eine eindruckliche Fahrt führte schliesslich ins Diemtigtal. Dankbar für allen Schutz und die frohe Gemeinschaft kehrten wir gestärkt nach Hause zurück.

### Ferienwoche 60 plus 2021



4. - 9. September 2021



Im malerischen Mittelwald bei Garmisch in Oberbayern

8



Velotour rund um  
den Brienzensee

Es blieb viel Zeit um gemütlich  
zu Plaudern oder zu Spielen.



### Fotorückblick für alle

Donnerstag, 12. November  
14.00 Uhr im Kirchenzentrum



## Seniorennachmittage

Gerne laden wir Sie auch in diesem Jahr zu unseren beliebten Seniorennachmittagen ein.

Wir treffen uns jeweils am Mittwoch um 14.30 bis ca. 16.30 Uhr im Kirchgemeindehaus Neuwies für ein ca. 1-stündiges Programm mit anschliessendem Zvieri. Alle sind herzlich eingeladen – unabhängig von Konfession oder Wohnort.

Falls Sie nicht gut zu Fuss sind, steht Ihnen ein Fahrdienst zur Verfügung. Melden Sie sich bitte bei Maria Keller (071 636 19 80). Sie werden zu Hause abgeholt und am Ende des Nachmittags wieder nach Hause gefahren.

Für das Seniorenteam  
**Kathrin Stiefel, Mattwil**  
 (071 638 01 50)

**1. Nachmittag: 18. Nov. 2020**

Gemeinsam starten wir den ersten Seniorennachmittag mit einem Erlebnisbericht über Guatemala. Marta Brauchli, die ehemals aus Berg stammt, nimmt uns mit in ihre Arbeiten und Reisen in Südamerika. Die ehemalige Kinderkrankenschwester besuchte ein Kinderspital, wo sie unvergessliche Begegnungen machte.

## Weitere Themen und Daten 2020/21



**20. Januar 2021**

Filmnachmittag, Berg und Umgebung in früheren Zeiten

**16. Dezember 2020**  
 Weihnachtsfeier mit den Happy Pipers aus Kreuzlingen



**17. März 2021**

Lieder und Musik von und mit Roland Pöschl

**17. Februar 2021**  
 Vortrag von Christian Schmid, Mundartspezialist aus Schaffhausen:  
 von Pontius zu Pilatus



Herzliche Einladung zum  
 Gemeindegebet im Kirchenzentrum



**ABENDGEBET**  
 jeden Di, 19.00–19.30 Uhr

**MORGENGEBET**  
 jeden Mi, 5.45–6.30 Uhr

Gerne nehmen wir auch dein Anliegen in die Fürbitte auf. Melde dich einfach beim Pfarramt.

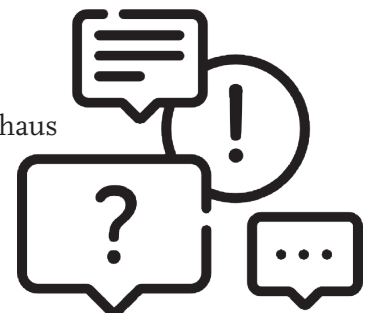
Einladung zum  
 Regionalen Frauentreff



Donnerstag,  
 5. November



09.00 Uhr  
 Kirchgemeindehaus  
 Neuwies





*Konfirmationen  
im Spätsommer*

*GENTS Wander-  
weekend im Alpstein*



Impressionen aus dem  
Sola an der Sitter

crossroads mit  
Oliver Martin



# Gemeindeleben

## GENTS - Wanderweekend im Alpstein



Es war für einmal eine kleine aber feine Gruppe, die sich am Samstagnachmittag mit dem Zivilschutzbus nach Wasserauen zum GENTS Wanderweekend aufmachte.

Nach der Ankunft wurde gleich mit dem Aufstieg zum mittlerweile weltbekannten Gasthaus Aescher begonnen. Von dort ging es durch die angenehm kühle Wildkirchli-Höhle weiter auf die Ebenalp, wo ein tolles Panorama und zahlreiche Gleitschirmpiloten die Wandergruppe erwarteten.

Bereits im Abendlicht folgten die letzten Höhenmeter weiter zum Nachtquartier, dem Berggasthaus Schäfler. Zum Glück war dort reserviert, denn die Gents stellten schnell fest, dass zahlreiche andere Erdenbürger die gleiche Idee gehabt hatten. Bei einem kühlen Getränk auf der Terrasse konnten sagenhafte Stimmungen bestaunt werden, die von Wolkenfetzen und der Abendsonne in die schroffe Bergwelt des Alpsteins gezaubert wurden.

Nach einem wohlverdienten feinen Znacht in der Gaststube folgte ein gemütlicher Abend, bei dem auch bald einmal Jass- und UNO-Karten zum Einsatz kamen. So wurde an verschiedenen Tischen zum Teil noch unter Zuzug von weiteren Gästen bis spät in die Nacht gespielt und geredet.



Die Gipfelstürmer auf dem Schäfler

Trotzdem war für alle klar, dass der Sonnenaufgang zu früher Stunde zu dieser Bergübernachtung dazugehört. So sahen sich alle Wandergesellen in der Morgendämmerung auf dem Gipfel wieder und bestaunten ein farbenprächtiges Naturspektakel. Anschliessend wurde kurzerhand beschlossen, den Zmorgen unter dem wolkenlosen Himmel auf der Terrasse zu geniessen. Frisch gestärkt ging es anschliessend in schnellen Schritten abwärts, den Seealpsee und ein leckeres Mittagsmenü als Motivation vor Augen. Nach dem Essen nutzen zwei noch die Gelegenheit für einen „Schwumm“ im glasklaren und sehr frischen See, bevor der letzte Abstieg in Angriff genommen wurde.

Wohlbehütet, aber mit zum Teil schweren Beinen kam die Wandergruppe am Nachmittag wieder in Berg an und durfte auf ein sehr schönes, von den Bildern der Natur geprägtes Wanderwochenende mit viel Platz für Gespräche und Begegnungen untereinander zurückblicken, das direkt nach einer Fortsetzung im nächsten Jahr ruft.



Die Wandertruppe beim Aufstieg zur Ebenalp



**nächster GENTS**  
Herbstanlass 20. November



## Ökum. Gebet zur Schöpfungszeit

**In der ökumenischen Gebetszeit ging es dieses Jahr, in der Themenreihe «fünf Sinne», ums Sehen.**

Dem Thema angepasst, konnten wir bei schönstem Wetter uns mit dem Sehen auseinandersetzen. Als Auftakt liessen wir unseren Blick über die Kirchenmauer ins weite Land schweifen. Die ganze

Schöpfung ist die Schönschrift Gottes und in seiner Schrift gibt es nicht ein sinnloses Zeichen. Texte aus den Sprüchen (6, 6-8 und 30, 24-28) fordern uns auf die Schöpfung genau zu beobachten aus ihr

Weisheit zu lernen. Gerade kleine, unspektakuläre Tiere sind als Beispiele aufgeführt. Ihr kluges Verhalten sichert ihr Überleben.

*Rosmarie Herde*



## Wie sieht der Himmel aus?

**«Was erwartet uns im Himmel? Welche Hoffnung trägt uns im Blick aufs Sterben?» Diese Fragen stellten sich die Mitglieder der beiden Besuchsdienste der Evangelischen und Katholischen Kirchgemeinde. Jährlich treffen sie sich gemeinsam zu zwei Schulungsanlässen.**

Nedjeljka Spangenberg führte mit einem Überblick der Fragen und philosophischen und religiösen Antworten ins Thema ein. Danach wurde in Kleingruppen diskutiert, welche Hoffnung uns persönlich

trägt und welche Fragen uns beschäftigen.

Hanspeter Herzog skizzierte darauf die christliche Hoffnung, welche in der Auferstehung Jesu seinen Mittelpunkt hat. «Wir werden bei IHM sein und alle Bedürftigkeit und Vorläufigkeit wird sich herrlich erfüllen. Ja, wir werden am Ziel sein», betonte er. Die biblischen Bilder sprechen für sich: Daheim sein beim Herrn, im Vaterhaus Gottes, ewige Hochzeit, herrliches Festmahl. Der Himmel ist alles andere als langweilig. Für

Christen ist er Teil ihres täglichen Lebens – lebendige Hoffnung gerade in Tränen und Endlichkeit.

In der abschliessenden Diskussionsrunde wurden manch schwierige Fragen im Lichte des Evangeliums vertieft angeschaut. Der Morgen hat Mut gemacht, übers Sterben und unsere Vorstellungen darüber offen zu reden. Mit den Arbeitsunterlagen werden manche die zentralen biblischen Texte lesen und hoffentlich verinnerlichen.

*Hanspeter Herzog*

## Zusammenhalt am Bettag

**Die Katholische Kirche war am Bettag gut gefüllt zur gemeinsamen Feier dieses eidgenössischen Festtages. Aus bekannten Gründen wurde auf das gemeinsame Mittagessen verzichtet. Der Morgen stand ganz im Zeichen des Stichwortes «Zusammenhalten».**

Nedjeljka Spangenberg und Hanspeter Herzog leiteten den besinnlichen Gottesdienst. Musikalisch verwöhnten Matthias Blumer an der Orgel und Beatrice Hidber mit Gesang die Gemeinde. Passend zum Thema vertonte Matthias Blumer gar das Largo mit einem eigenen Text. Nicht fehlen durfte auch die Nationalhymne.

Die Kinder von Kidstreff und Kidsböck wurden von einem ökumenischen Team durch den Morgen geleitet. Den Start feierten sie allerdings noch im Gottesdienst. Hp. Herzog liess ihnen dazu ein Gleichnis aus dem Matthäusevangelium vor – für einmal aus der «Züritüütschen Übersetzung von Emil Weber».

In zwei Kurzpredigten vertieften die beiden Pfarrpersonen das Gleichnis vom Schalksknecht, der nicht bereit war, zu vergeben. Sie betonten: Vergebung ist die Grundlage für gemeinsames Leben, und beides benötigen wir mehr denn je. Ermöglicht wird Vergebung

durch Liebe. Erbarmen, ertragen und mitfreuen sind Schritte, die zu mehr Zusammenhalt im Alltag führen. Hoffentlich fallen die Worte und Gebete auf guten Herzensboden.

*Hanspeter Herzog*



## Gemeindeleben

### Over the HORIZON - to worship the Lord

Horizon ist ein Lobpreisangebot für jung und jung Gebliebene. Alle sind ganz herzlich eingeladen. Wir wollen euch gemeinsam als Band eine Chance und einen Abend schenken für persönliche Anbetungszeit.

Am Sonntag, den 22. November, startet bereits der dritte Horizon in der Evang. Kirche in Berg. In dieser Stunde wollen wir gemeinsam mit euch ganz vor Gott kommen und ihn anbeten. Jemand aus der Band wird auch einen kleinen Gedankenanstoss zum Thema Hoffnung vorbereiten.

Wir wollen diesen Abend für jeden als Chance ansehen um Gottes Liebe und Gnade im Lobpreis ganz neu zu erfahren. Ganz bewusst wollen wir auch vor Gott kommen und ihm Lob und Dank geben.

Mit der Idee eines Lobgottesdienstes, wollen wir auch den ehemaligen Lobgottesdienst wieder ins Leben rufen. Mit viel Freude und Gottes Führung schauen wir auf den kommenden Horizon. Natürlich

beachten wir auch das Schutzkonzept und können zu diesem Zeitpunkt noch nicht sagen, ob ihr mitsingen dürft oder nicht.

*Horizon-Band  
mit Philipp Stark, Timon Ziwica,  
Timon Stark, Salome Hediger,  
Salome Bauer und Sascha Rüeegger*

**Sonntag  
22. November**

**16.30 Uhr in der  
Evang. Kirche Berg**



## Die Kraft des Lebensrückblicks



**MyLife-  
Workshop**

In einem neuen sechsteiligen Workshop lernen Teilnehmende ihr Leben zu reflektieren. In Einzelarbeiten und kurzen Austauschrunden erforschen alle den Reichtum ihres Lebens und beleuchten ihre individuelle Einzigartigkeit und Geschichte. Ja, «das Leben kann man nur rückwärts verstehen. Aber man muss es vorwärts leben», wie Sören Kierkegaard sagte.

Kursleiter Hanspeter Herzog und Stephan Reutimann gehen mit

sechs Symbolen Fragen nach wie: Was hat mich zu dem gemacht, was ich heute bin? Was hat mich positiv oder auch negativ geprägt? Wie kann ich Heilung von Verletzungen erfahren? Dabei erforschen wir unser eigenes Leben und machen hilfreiche Entdeckungen. Sechs Dienstagabende im Neuwies. Start ist am 3. November um 19.30 Uhr.

Infos und Anmeldung: Siehe beiliegender Flyer oder im Pfarramt. Herzlich willkommen.



## Konzert TRIO DACOR

### Meisterwerke von Bach bis Glass

Im kleinsten Orchester der Welt spielen Jojo Kunz mit ihrem groovigen Kontrabass, Paolo d'Angelo mit seinem singenden Akkordeon und Jacqueline Ott mit ihren Zaubereien auf dem Vibrafon und Marimba.

Eintritt frei, Kollekte.  
Infos unter [www.triodacor.ch](http://www.triodacor.ch).



Sonntag, 1. November  
17.00 Uhr in der Evang. Kirche

## Konzert Gospel Spirituals

### Hoffnung und Zuversicht

Unter der engagierten Leitung der Dirigentin Darja Godec werden die ca. 40 sangesfreudigen Chormitglieder altbekannten, berührenden und neuen, schwungvollen Gospels arrangieren. Begleitet wird der Chor auch in diesem Jahr von dem bekannten und dynamischen Pianisten Paul Amrod.

Samstag, 21. November  
20.00 Uhr in der Evang. Kirche



## Nachrichten aus der Gemeinde

### Mitarbeiter-Wochenende

Am Sa./So., 20./21. Februar 2021, findet unser Mitarbeiter-Wochenende im neu renovierten Bildungszentrum Arenenberg statt. Start Sa. ca. 13.30 Uhr. Ende Sonntag, ca. 15.30 Uhr. Wir konnten Lukas Amstutz, Leiter des Theologischen Seminars Bienenberg, als Referenten für den Samstag gewinnen. Thema «WERTE». Welche Werte leben und fördern wir als Kirche? Ein entscheidendes Thema im Blick auf die Zukunft der Kirche. Eingeladen sind alle Mitarbeitenden und alle Interessierten.

### Gottesdienst per Livestream

Verständlicherweise besuchen noch nicht alle den Gottesdienst in der Kirche, obwohl sie die Gemeinschaft vermissen. Umso wichtiger werden Kleingruppen und Hauskreise. Melden Sie sich, wenn Sie Interesse haben. Eine andere Möglichkeit legen wir Ihnen ans Herz: Schauen Sie den Gottesdienst mit jemandem zusammen. Laden Sie

jemanden zu sich nach Hause ein am Sonntagmorgen oder gehen Sie zusammen mit dem Laptop zu jemandem auf Besuch. Niemand soll alleine bleiben!

### Neuwies renoviert

Wir sind dankbar, dass die Renovation unseres Kirchgemeindehauses Neuwies trotz der Pandemiesituation schlussendlich wie geplant möglich war. Die Räume sind frisch und hell geworden und die Installationen konnten dem heutigen Stand der Technik angepasst werden. Ein herzliches Dankeschön gebührt den Vertretern der Schulgemeinde für die sehr gute und wohlwollende Zusammenarbeit, aber auch den weiteren Mitgliedern der Baukommission mit ihrem Präsidenten Reto Dürig, der das Vorhaben umsichtig und mit grossem Engagement begleitet hat.

### Konfirmationen im Spätsommer

Ende August und anfangs Septem-

ber wurden die 18 Jugendlichen vom vergangenen Konfirmationsjahr konfirmiert, nachdem sie ihren neuen Lebensabschnitt in Lehre und weiterführenden Schulen bereits in den Angriff genommen hatten. Zwei eindrückliche Feiern zeigten: Konfirmation ist kein Abschluss, sondern ein Start. Herzlich Gott befohlen, ihr jungen Menschen!

### Plan B

Das Herbstcamp in Spanien musste coronabedingt abgesagt werden. Unter dem Titel «Plan B» organisiert das Team spannende Tagesausflüge vom 5. – 9. Oktober in der Schweiz. Infos bei Sascha Rüeegger, 076 563 04 30

### Zurück in alter Frische

Remo Kleiner wird nach seinem 3-monatigen Weiterbildungsurlaub am 1. November wieder zurück im Amt sein. Wir freuen uns auf ihn und wünschen ihm einen guten und segensreichen Wiedereinstieg.

# Aktion Weihnachtspäckli



**Samstag, 14. November**  
08:00 - 15:00 Uhr

Mit einer besonderen Stand-Aktion helfen wir beim Sammeln von Weihnachtspaketen für Albanien, das Baltikum, den Kosovo, Russland, Ukraine und Weissrussland.

Sie haben am Samstag, 14. Nov. die Möglichkeit Ihre Einkäufe für die «Aktion Weihnachtspäckli» direkt im VOLG Berg TG zu tätigen und vom Helfer-Team gleich vor Ort verpacken zu lassen.

Ihr Paket gelangt dann via Verteilzentrum durch Mitarbeitende der Christlichen Ostmission und

deren Partnerorganisationen (und vielen Freiwilligen!) an Familien, Schulen, Kinder- und Altersheime, Spitäler und Flüchtlingslager. Im vergangenen Jahr wurden so 110'100 bedürftige Kinder und Erwachsene mit einem Weihnachtspäckli aus der Schweiz überrascht.

Natürlich können Sie Ihr Paket auch wie gewohnt selber bereitleisten und zu den Sammelstellen bringen:

**Sa. 14. November**  
08:00–15:00 Uhr vor dem VOLG

**So. 15. November ab 9.00 Uhr**  
bei der Evangelischen oder der Katholischen Kirche Berg TG

**Weihnachtsfreude – jetzt erst recht!**  
Viele Menschen in Osteuropa leben am Existenzminimum, Covid-19 hat ihnen vollends den Boden unter den Füßen weggezogen. Die «Aktion Weihnachtspäckli» ist ein wertvoller Lichtblick im schwierigen Alltag und bringt ihnen Hoffnung und greifbare Hilfe. Die Nahrungsmittel, Süßigkeiten, Hygieneprodukte, Schul- und Spielsachen lösen grosse Freude und Staunen aus.



Wir sind Ihnen dankbar, wenn Sie sich an die Liste auf dem offiziellen und beiliegendem Flyer halten.

## Freud & Leid (Juli - September)

16

### Neu in der Gemeinde

Ambühl Manuela mit Eugster Simea, Berg  
Brändli Melanie, Berg  
Burkhart Elisabeth mit Alia, Nala & Noah Altenburger, Berg  
Christen Sarina, Berg  
Holzach Daniela, Berg  
Horber Gianni mit Phil, Berg  
Hug-Hugi Karin, Berg  
Keller Roman, Berg  
Knecht Raffaella, Mauren  
Roth Sabrina, Berg  
Schwarz Nelly, Berg  
Vogt Markus, Berg

### Hochzeiten

29.08.2020 Adina Heitmann & Roman Frei  
19.09.2020 Vanessa Adamer & Dominik Brunner

### Geburten

Bartholdi Fiona, Mauren  
Gradient Jael, Mauren  
Willi Valentin, Berg

### Taufen

09.08.2020 Gadiant Isaja Hwi  
16.08.2020 Pfistner Ellyn  
23.08.2020 Kehrli Jan Vincenz

### Abdankungen

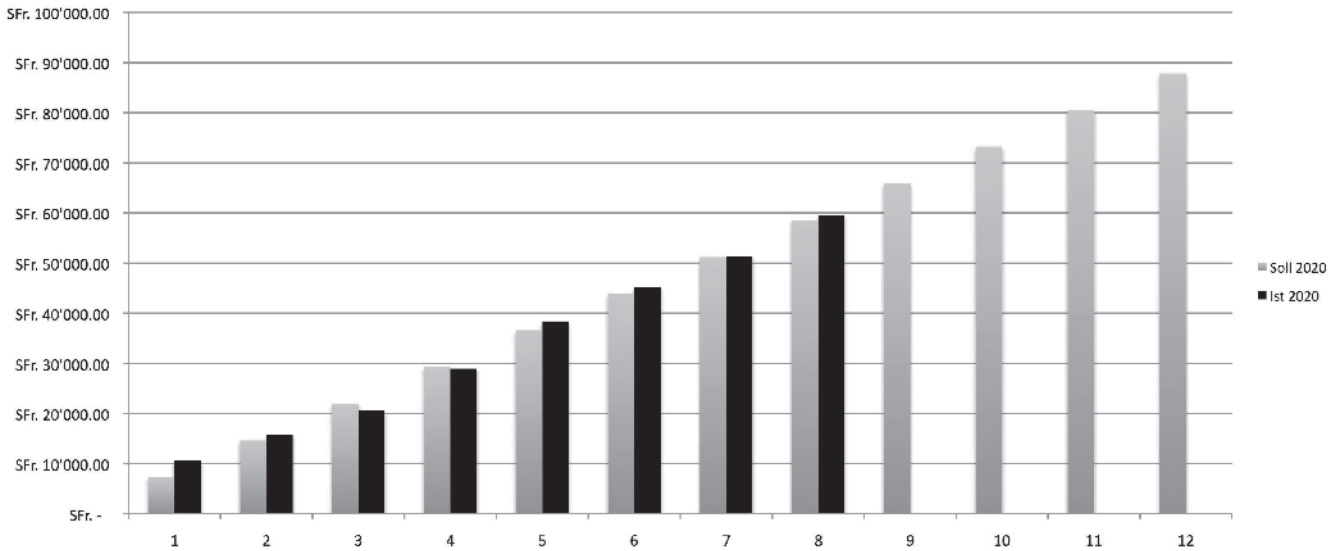
18.07.2020 Tanner Jakob, 73 Jahre  
25.07.2020 Edelmann Fritz, 64 Jahre  
14.08.2020 Schwank Emerita, 82 Jahre  
21.08.2020 Schwank Peter, 63 Jahre  
11.09.2020 Böhi-Ziltener Erika, 86 Jahre

(Mutationen unvollständig, dort wo Personen ausdrücklich keine Publikation wünschen)

Herzlichen Dank für  
Ihre Unterstützung!

## Spendenbarometer Juwel

Spenden sind 100% steuerabzugsberechtigt  
Spendenkonto: Raiffeisenbank Berg CH52 8080 8009 5078 3625 1



17

## Kollekten und Sammlungen (Juli - August 2020)

### Eigene Gemeinde

Förderverein Juwel (Beerdigung)	Fr.	537.20
Förderverein Juwel (Beerdigung)	Fr.	469.15
Förderverein Juwel	Fr.	764.30
<b>Total eigene Gemeinde</b>	<b>Fr.</b>	<b>1'770.65</b>

### Schweiz

Gott hilft	Fr.	845.00
Campus für Christus	Fr.	888.00
Krebshilfe Schweiz (Hochzeit)	Fr.	450.00
BESJ	Fr.	935.00
<b>Total Schweiz</b>	<b>Fr.</b>	<b>3'118.00</b>

### Europa und Übersee

Christian Solidarity International	Fr.	625.00
Schul- und Sozialprojekte Pakistan	Fr.	825.00
Christoffel Blindenmission	Fr.	620.00
Indicamino	Fr.	760.00
Servants Switzerland ONESIMO	Fr.	930.00
Mission am Nil (Hochzeit)	Fr.	450.00
<b>Total Europa und Übersee</b>	<b>Fr.</b>	<b>4'210.00</b>

**Total Kollekten Juli - August 2020 Fr. 9'098.65**

## Jobbörse – ohne Ehrenamtliche geht gar nichts!

Folgende Helfer werden gesucht:

- Mitarbeit im Kinderhort-Team (Sonntagmorgen)
  - Mitarbeit im Chile-Kafi-Team
- Mitarbeit im Paarapéro-Team (3 Anlässe pro Jahr)
  - Leiter/innen Ameisli und crossroads
  - Leiterinnen TC, roundabout youth & kids

Infos via Pfarramt oder Sekretariat



# Gottesdienste

## Besondere Gottesdienste

25. Oktober, 9.30 Uhr

### Familiengottesdienst zum Erntedank mit Taufe/Segnung

Pfr. Hanspeter Herzog, Nathanja Baumer  
Bibelübergabe an 3. Klässler

*Kinderhort im Kirchenzentrum*

### Gottesdienste im Schloss (10.00 Uhr)

7. Oktober / 14. Oktober / 21. Oktober  
28. Oktober / 4. November / 11. November  
18. November / 25. November

### Gottesdienste im Brünliacker (16.15 Uhr)

7. Oktober / 14. Oktober / 21. Oktober  
28. Oktober / 4. November / 11. November  
18. November / 25. November

1. November, 09.30 Uhr

### Reformationssonntag mit Abendmahl und Taufe/Segnung

Pfr. Hanspeter Herzog, Nathanja Baumer

*KIDSTREFF & Kinderhort im Kirchenzentrum*

8. November, 09.30 Uhr

### Laiengottesdienst

gestaltet vom energy-Team

*KIDSTREFF & Kinderhort im Kirchenzentrum*

22. November, 09.30 Uhr

### Gottesdienst am Ewigkeitssonntag

Pfr. Hanspeter Herzog

*KIDSTREFF & Kinderhort im Kirchenzentrum  
energy im Neuwies*

29. November, 09.30 Uhr

### Gottesdienst zum 1. Advent

Pfr. Hanspeter Herzog

*KIDSTREFF & Kinderhort im Kirchenzentrum*

28. November, 13.30 - 16.00 Uhr  
Kirchgemeindehaus Neuwies

### Adventsverkauf Frauenverein



### Tauf- und Segnungssonntage

#### Daten

25. Oktober / 1. November / 15. November  
6. Dezember / 24. Januar / 7. März

## Interview mit Sascha Rüeegger

Mit dem neuen Schuljahr startete Sascha Rüeegger seine Ausbildung am IGW in Zürich und wird während den vier Jahren Studium berufsbegleitend den praktischen Teil der Ausbildung in der Kinder- und Jugendarbeit bei uns in Berg absolvieren.

Lieblingsverse

Josua 1,5

Lieblingsarbeitszeit

Mitternacht

### Was ist für dich Mission?

Mission ist für mich, wenn wir mit unseren Überzeugungen das Leben von anderen verändern. Um zu missionieren müssen wir nicht ins Ausland oder in ein Krisengebiet reisen, wir können genauso in unser Nachbarschaft Missionare sein.

### Soll man heute noch nach aussen auftreten in Dorf, Schule, Politik oder mit Glaubenskursen...?

Ja klar. In der Jugendarbeit gehen wir auch bewusst ins Dorf und machen dort Spiele. Die Leute im Dorf dürfen gerne sehen, was wir mit den Kindern machen. Ich wurde schon von Personen angesprochen, die nichts mit Glaube am Hut hatten. Sie haben mich gefragt was wir machen und ich habe ihnen unsere Jugendangebote erklärt. Sie waren begeistert, dass wir uns in unserer Freizeit investieren, um für Kinder ein Programm auf die Beine zu stellen.

Ich denke wir brauchen auch christliche Lehrer. Nicht, dass eine Lektion Mathematik gestrichen wird, um eine Lektion Religion zu unterrichten. Sondern, dass man auch sehen kann, dass wir Christen ganz normale Menschen sind. Ich denke, ein christlicher Lehrer prägt seine Schülerinnen und Schüler positiv mit seiner Art, er muss dazu nicht aus der Bibel zitieren. Wenn sich ein Politiker öffentlich zum Glauben bekennt und dazu steht, egal was die öffentliche

Meinung ist, so weiss ich, dass dieser Politiker seine Überzeugung vertritt und sich nicht einfach der Mehrheit anschliesst.

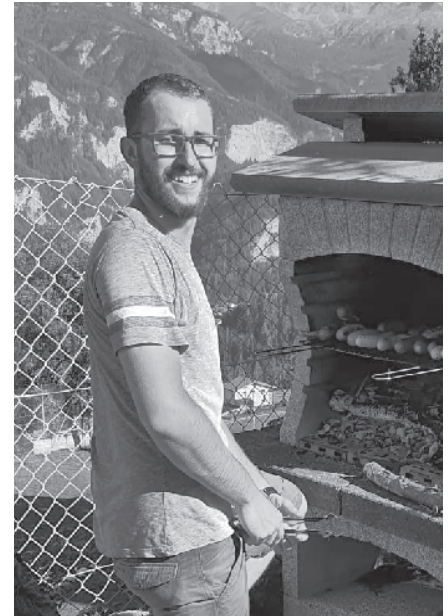
### Wie tragen wir unseren Glauben nach aussen, wie geben wir ihn weiter?

Für mich sprechen Taten mehr als Worte. Wenn wir bewusst ein Licht in der Gesellschaft sind, werden sich die Leute für das Christentum interessieren. Wir müssen nicht mit der Bibel in der Hand von Tür zu Tür gehen. Wenn wir das machen, werden wir sie eher abschrecken. Wir müssen es auch akzeptieren, wenn einige unserer Mitmenschen nichts vom Glauben wissen wollen. Wir müssen aber versuchen, bei unseren Mitmenschen das Interesse zu wecken und bei Fragen unser Bestes zu geben. Wir haben die Bibel bekommen um sie als Werkzeug zu brauchen.

### Was ist das richtige Mass, um den Glauben nach aussen zu tragen?

Zu Dieser Frage habe ich vor einiger Zeit ein gutes Zitat gehört:

«Erzähle nicht ungefragt davon, sondern lebe so dass Du gefragt wirst». Wenn wir unaufgefordert unseren Mitmenschen von unserem Glauben erzählen, werden wir genau das Gegenteil bewirken, was wir erreichen wollten. Wenn sich die Leute nicht dafür interessieren, ist es wie ein Saatkorn in einem trockenen Acker, es wird nichts wachsen. Wenn wir aber mit unserem



Sascha beim Grillieren im diesjährigen Konflager in Sarn

Lebensstil ein Vorbild sind, werden wir bei unseren Mitmenschen das Interesse wecken und sie werden uns darauf ansprechen.

### Was verstehst du unter Manipulation?

Wenn man jemanden unter dem Vorwand zu helfen ausnutzt.

### Wann wird Mission zu Manipulation?

Wenn wir das Vertrauen derer ausnutzen, denen wir vorgeben zu helfen, um unser eigenes Ziel zu erreichen.

### Wie kann ich missionieren, ohne zu manipulieren?

Ich bin mir sicher, wenn wir uns an der Bibel orientieren und uns an das Geschriebene halten, können wir nichts falsch machen.

Lieber Sascha,  
ich danke dir für dieses Gespräch.  
Caroline Brauchli

# Kalender

Aufgrund der aktuellen Lage sind Änderungen jederzeit möglich.  
Bitte beachten Sie die gültigen Angaben auf unsere Website [www.evangel-berg.ch](http://www.evangel-berg.ch) oder  
allenfalls die Kirchenanzeigen in der Samstagausgabe der Thurgauer Zeitung.  
(Alle Angaben in diesem aktuell beruhen auf dem Stand vom 22. September 2020)

Oktober	01.	Donnerstag		Seniorenausflug	
	03.	Samstag	10.00	Ökum. Fiire mit de Chliine, Evang. Kirche Berg	
	04.	Sonntag	09.30	Gottesdienst Pfr. Kurt Witzig	Ferien KidsTreff
	11.	Sonntag	09.30	Gottesdienst Pfr. Kurt Witzig	Ferien KidsTreff
	17.	Samstag	13.30	Adonia KidsParty, Mehrzweckhalle	
	18.	Sonntag	09.30	Gottesdienst Pfrn. Katharina Bär	KidsTreff
	25.	Dienstag	09.30	Krabbelgruppe, Kirchenzentrum	
	25.	Sonntag	09.30	Familiengottesdienst zum Erntedank mit Taufe/Segnung Pfr. Hp. Herzog, N. Baumer	
November	01.	Sonntag	09.30	Reformationssonntag, Abendmahl und Taufe/Segnung Pfr. Hp. Herzog, N. Baumer	KidsTreff
			17.00	Konzert TRIO DACOR, Evang. Kirche Berg	
	03.	Dienstag	09.30	Krabbelgruppe, Kirchenzentrum	
			19.30	Mylife-Workshop Startabend, Neuwies	
	05.	Donnerstag	09.00	Frauentreff im Neuwies	
	08.	Sonntag	09.30	Laiengottesdienst mit dem energy-Team	KidsTreff
	14.	Samstag	08.00	Weihnachtspäckli Stand-Aktion vor dem Volg	
			10.00	Ökum. Fiire mit de Chliine, Kath. Kirche Berg	
	15.	Sonntag	09.30	Gottesdienst mit Taufe/Segnung, Pfr. Hp. Herzog	KidsTreff
	17.	Dienstag	09.30	Krabbelgruppe, Kirchenzentrum	
	18.	Mittwoch	14.30	Seniorenachmittag, Neuwies	
	20.	Freitag	19.00	GENTS - Herbsstanlass	
	21.	Samstag	09.00	Allianz-Seminarmorgen, Evang. Gemeinde Kehlhof	
			20.00	Konzert Gospel Joy Singers, Evang. Kirche Berg	
22.	Sonntag	09.30	Gottesdienst Ewigkeitssonntag, Pfr. Hp. Herzog	KidsTreff/energy	
		16.30	Over the HORIZON - to worship the Lord, Evang. Kirche Berg		
28.	Samstag	13.30	Adventsverkauf vom Frauenverein, Neuwies		
29.	Sonntag	09.30	Gottesdienst zum 1. Advent, Pfr. Hp. Herzog	KidsTreff	
Dezember	06.	Sonntag	09.30	Gottesdienst zum 2. Advent mit Taufe/Segnung Pfr. Hp. Herzog	KidsTreff/energy
	13.	Sonntag	09.30	Gottesdienst zum 3. Advent, Remo Kleiner	KidsTreff
	16.	Mittwoch	14.30	Seniorenachmittag, Neuwies	
	20.	Sonntag	17.00	Familiengottesdienst mit KidsTreff	
	24.	Donnerstag	17.00	Weihnachtsfeier für Gross und Klein, Pfr. Hp. Herzog und Team	
			22.30	Christnachtfeier, Nathanja Baumer	
	25.	Freitag	09.30	Weihnachtsgottesdienst mit Abendmahl, Pfr. Hp. Herzog	
	27.	Sonntag	09.30	Gottesdienst, Pfr. Hp. Herzog	Ferien KidsTreff